

Mittheilungen

über die Verhandlungen des Landtags.

II. Kammer.

N^o 77.

Dresden, am 20. Februar

1870.

Siebenundsechzigste öffentliche Sitzung der Zweiten Kammer

am 9. Februar 1870.

Inhalt:

Registrandenvortrag Nr. 1103—1117. — Entschuldigung.
— Antrag des Abg. Ludwig, die Berichterstattung über die Petition, beziehentlich Beschwerde des Advocaten Schent in Betreff der Unglücksfälle auf den Staatseisenbahnen bei der vierten Deputation zu belassen. — Schlußberathung des Berichts der ersten Deputation über das königl. Decret, den Entwurf eines Gesetzes über Abänderungen des Elementarvolksschulgesetzes vom 6 Juni 1835, sowie mehrerer damit in Verbindung stehender Gesetze betreffend (Abschnitt VII Punkt 2 Absatz 1 bis Schluß). — Berathung des Berichts der ersten Deputation über das königl. Decret, die Aufhebung der Bürgerrechtsgebühren und die Einführung directer Wahlen der Stadtverordneten betreffend. — Berathung und Beschlußfassung über die weitere geschäftliche Behandlung des königl. Decrets, die beantragte Reform des directen Steuerwesens betreffend. — Feststellung der Tagesordnung für die nächste Sitzung.

Präsident Haberkorn eröffnet die Sitzung um 10 Uhr Vormittags in Gegenwart des Herrn Staatsministers Dr. Freiherr von Falkenstein, der Herren königl. Commissare Geh. Rath Dr. Hübel, Geh. Kirchenrath Dr. Silberbert und Schulrath Dr. Bornemann, sowie in Anwesenheit von 69 Kammermitgliedern.

Präsident Haberkorn: Wir beginnen mit Vortrag der Registrande die heutige Sitzung.

(Nr. 1103.) Berichterklärung Adler's zu Lengsfeld im Voigtlande auf seine unter Nr. 275 dieser Re-

gistrande eingereichte Petition wegen einer Kellerentschädigung.

Präsident Haberkorn: Es bewendet bei dieser Zurückziehung; doch ist der vierten Deputation hiervon Mittheilung zu machen.

(Nr. 1104.) Protokollextract der Ersten Kammer, die Berathung über die Petition der Bäckertinnung zu Leipzig, Gewerbesteuer betreffend.

Präsident Haberkorn: Kommt zu den Acten, da die Erste Kammer dem Beschlusse der Zweiten beigetreten ist.

(Nr. 1105.) Desgleichen, die Berathung über die Anträge der Abgg. Päßler und Genossen, die Desinfection der Eisenbahntransportwagen zc. betreffend.

Präsident Haberkorn: An die dritte Deputation.

(Nr. 1106.) Desgleichen, die Berathung über die Petition der städtischen Collegien zu Dahlen u. s. w., die Errichtung eines ständigen Untergerichts daselbst betreffend.

Präsident Haberkorn: Ebenfalls an die dritte Deputation.

(Nr. 1107.) Desgleichen, die Berathung über die Petition der Leipziger Studenten, die akademische Gerichtsbarkeit betreffend.

Präsident Haberkorn: An die vierte Deputation.

(Nr. 1108.) Desgleichen, die Berathung über den Gesetzentwurf, eine authentische Erklärung der Schlußsätze der §§ 2096 und 2097 des bürgerlichen Gesetzbuchs betreffend.

Präsident Haberkorn: An die erste Deputation.

(Nr. 1109.) Desgleichen, die Berathung über die Petition des Stadtraths zc. zu Schöneck, Fixirung der Stolgebühren der Geistlichen betreffend.

Präsident Haberkorn: Zu den Acten.

(Nr. 1110.) Aderweite Beschwerde des Cigarrenfabrikanten Münzner in Röhren, gegen das königl. Justizministerium nebst einer Anzahl Abschriften als Beilagen.